

**D**er lieh Herr sant Peter wart ym an die  
 Ketten gelegt. Des ersten da in herodes ruing  
 und man den ketten loget an ein ketten da er  
 in der engel gottes erloest. Zu dem andern mal  
 da in der kaiser Nero ruing in in auch an ein  
 ketten lag. und vber erliche jar. Da brachte man  
 sy ynu ketten zu samene. Da sprach sy zu ein  
 ander und ward new ein ketten dar auf. vñ da  
 Alexander Pabst ward. Der was der funffte  
 Pabst nach de liehen herren sant Peter. und  
 zu dem zeyten da was ein vnglaubiger Herr d  
 hieß Quintus der hieß de Pabst Alexandri  
 waben. und Hannes der was auch ein kristen.  
 und sprach zu in. Lassent erre geloubē so werd  
 ir in gonartert. Da sagete sy in als vil vñ gotte  
 wie moehlig der almechtig erret gotte wer. und  
 wie grossen len er den sinen geb. also dz der  
 selbig mit name Quintus zu de Pabst sprach.  
 machē du mit mein tochter gefande so wil ich  
 an demen got gelouben. Da nam d Pabst sant  
 Peters ketten und ruffet den liehen heyligen  
 herren sant Peter mit grosser andacht an. vñ  
 befreit die tochter samt da ward he yubad  
 gefunde. Da ward ir vater got fro und sanctet

got und sant Peter in gonaden und lieh sich  
 tauffen mit alle seine hantgeschad vñ sunst vil  
 volkes dy das yschon herren geschien vñ ge  
 hiet. und lieh da Alexander auch der gefack  
 auf. Darnach seret der heylig Pabst Alexan  
 der das fest auff in der heylige erlouben zu  
 lob got dem almechtigen und de heyligen her  
 ren sant Peter zu eren da man dz bejomen solt  
 in dem aacht erend. und lieh beuot ein hechen  
 in sant Peters ere. und begabte sy mit den sel  
 ben ketten. und heist zu sant Peter ad vinala  
 hie auff den heiligen tag. Da ward er auch  
 de andechtigen volk gezogen. Heyliger herre  
 sant Peter mit sinen dich durch den grosse  
 vñ dylger die gotte an dich gelogt hat das du  
 mit erd in erweckst das er von erledig vñ de  
 banden vnser hantden vñ uns geb nach dysem  
 leben das ewig leben. Das helff uns gotte der  
 vater und got der sun vñ gotte der heylig geyst  
 Amen.

**Don sant fides Spes  
 Caritas und Sapientia.**



**S** was ein erberge  
 frone die hieß Sapientia vñ die dert  
 drey tochter die hießen fides spes  
 und Caritas die lreit so all drey kristen gelan  
 den. die tochter waren all drey gar schen und  
 waren wolgerert in der heyligen geschafft vñ  
 hieten got lieh und waren in dem land Italia.  
 Zu dem zeyten achte man dy erste gotte ser. Da  
 fur die frone mit tre dreyen tochtern gottes  
 und befreit vil ander edler fronen in kristen  
 geloubē mit dem p̄entend vñ geystliche veyt

vñ heylige kochche lebent vñ die selbe frone  
 volgre it all nach vñ lassen ir man vñ alles te  
 gut vñ er durch gottes willen. **A** Was was ein  
 burger in Rom d hieß Anthonis d ward deo  
 tne vñ dert zu zorn vñ sprach. Es ist ein fran  
 ker kueten mit dreyen tochtern dyre vordit  
 vnser ee vñ vnser geloubē vñ lreit dy mēschē  
 so sollen erre gotte arbeten vñ sone ergeterē  
 sant Jesum kristen. und hyncht es mit yemant  
 zagonen in der liebe gottes er lsh dert in  
 sant gelouben und alle menschliche freud gut